

In 2., vermehrter und verbesserter Auflage

erschien soeben:

Ⓩ
Der christliche Gottesglaube

in seinem Verhältnis zur heutigen
Philosophie und Naturwissenschaft.

Von Professor Lic. Dr. **Georg Wobbermin.**

Geh. M. 2.50, elegant geb. M. 3.25.

Die „Tägl. Rdsch.“ schrieb s. Zt.: „Jeder, dem das christliche Gottesproblem einmal die tiefsten Seelentiefen aufgerührt hat, wird mit Freude und Dankbarkeit dieses Buch lesen und nicht umsonst in den höchsten und letzten Fragen Aufklärung erwarten. Jeder, der hier bauen hilft, und der das Suchen befriedigen will, ist uns willkommen; und wenn er es in der tiefgründigen, exakt-methodischen Weise Wobbermins tut, doppelt willkommen.“

2 Probeexemplare mit 40%
auf den Preis des gehefteten Exemplars.

Demnächst erscheinen:

**Germanische Weltanschauung
in der deutschen Kunst.**

Von **Mela Escherich.**

(Wissenschaftliche Frauenarbeiten I. 3.)

Einzelpreis M. 2.50.

**Die Idee des
europäischen Gleichgewichts**

in der publizistischen Literatur vom
10. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Von **E. Kaeber.**

Geheftet M. 4.—

Weibliche Dienstpflicht.

Zwei Vorträge, geh. von

J. von Kortzfleisch-Reifenstein
und

Freiin von Pawel-Rammingen.

Einzeln M. —.25, in Partien billiger.

Bei der Stellung der Verfasserinnen dürfte diese Broschüre in weiten Kreisen lebhaftes Interesse erregen.

**Die Vorlesung heiliger Schriften
im Gottesdienste.**

I. Teil. Bis zur Entstehung der alt-
katholischen Kirche.

Dargestellt von

Lic. **Paul Glaue**, Privatdozent in Giessen.

Geheftet M. 2.—

In meinen Verlag ging (auch mit den früheren Heften) über und erscheint unverändert:

Preussische Kirchenzeitung. Kirchenpolitische Wochenschrift. Pro Quartal M. 1.50.

Bisher Verlag von **Gebauer-Schwetschke**, Druckerei u. Verlag m. b. H., **Halle a. H.**

Ferner
erschien
als Fort-
setzung:

Archiv für Kulturgeschichte (Steinhausen) V. 1.

Studien zur vergleich. Literaturgeschichte (Koch) VII. 1.

Bitte auch um Konti-
nuationsangabe der
früheren Zeitschrift
(Verlag E. Felber).

Hochachtend

Berlin W. 35.

Alexander Duncker.